

DEUTSCHE VERFASSUNGSGESCHICHTE

Vom Frankenreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands

EIN STUDIENBUCH

von

Dr. DIETMAR WILLOWEIT

o. Professor an der Universität Würzburg

3., erweiterte Auflage



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1997

Gliederungsübersicht

Einleitung. Gegenstand und Methode

§ 1.	Verfassungsbegriff und Verfassungsgeschichte	1
§ 2.	Grundfragen der Verfassungsgeschichtsschreibung	4
§ 3.	Forschungsstand und Aufbau der Darstellung	9
Anhang.	Ergänzende Literatur	16

Erster Teil. Vom Personenverband zur Reichsorganisation

1. Kapitel. Ausklang der Spätantike im fränkischen Reich (482–843)

§ 4.	Elemente spätrömischer Staatsorganisation	22
§ 5.	Das fränkische Königtum und die Kaiserwürde Karls des Großen	26

2. Kapitel. Höhepunkt und Zerfall weltlich-kirchlicher Herrschaftseinheit (843–1137)

§ 6.	Vom ostfränkischen zum deutschen Reich	36
§ 7.	Die Herrschaftsordnungen	40
§ 8.	Das universale Kaisertum und der Konflikt mit dem Papsttum	49

3. Kapitel. Der Durchbruch rationaler Verfassungsorganisation unter den staufischen Herrschern (1138–1254)

§ 9.	Verfassungspolitik unter dem Einfluß römischen Rechtsdenkens: Die Zeit Friedrichs I. Barbarossa	55
§ 10.	Anfänge flächenstaatlicher Entwicklungen: Die Zeit Friedrichs II.	61

Zweiter Teil. Reichsordnung und Staatsbildung

1. Kapitel. Wahlkönigtum und Ausbau der Landesherrschaft im späten Mittelalter (1254–1410)

§ 11.	Die Kurfürsten und der Dualismus von Kaiser und Reich	67
§ 12.	Politische Grundlagen und Machtmittel des Königtums	73
§ 13.	Die Landesherrschaft	78
§ 14.	Herrschaft und Genossenschaft in Stadt und Dorf	86

2. Kapitel. Die Verrechtlichung der Reichsverfassung und die Herausbildung des Obrigkeitsstaates (1410–1555)

§ 15.	Die Reichsreform: Landfrieden und Reichskammergericht, Reichssteuern und Reichstag	95
§ 16.	Einungen und korporative Verfassungsformen	106
§ 17.	Landesherr und Landstände im Obrigkeitsstaat	112
§ 18.	Die Entstehung des Gesetzgebungsstaates	118

3. Kapitel. Reich und Territorien im Zeichen des Konfessionalismus (1555–1648)

§ 19.	Der Augsburger Religionsfrieden – Text und Praxis	123
§ 20.	Die konfessionelle Prägung des Obrigkeitsstaates	133
§ 21.	Verfassungsfragen im Dreißigjährigen Krieg und die Neuordnung des Westfälischen Friedens 1648	138

4. Kapitel. Die Landeshoheit im Rahmen der Reichsverfassung (1648–1740)

§ 22.	Souveränität und Landeshoheit: Die politische Theorie und Staatsrechtswissenschaft im 17. Jahrhundert	147
§ 23.	Absolutismus und traditionale Herrschaftsformen	156
§ 24.	Das Reich, der Kaiser und der gemeine Mann	168

5. Kapitel. Die Einflüsse der Aufklärung und der Untergang des Heiligen Römischen Reiches (1740–1806)

§ 25.	Wandlungen des Rechts- und Staatsdenkens	181
§ 26.	Die Spätzeit des Reiches und die politische Praxis des aufgeklärten Absolutismus	189
§ 27.	Der Verfall der Reichsverfassung seit dem Beginn der französischen Revolutionskriege und die Niederlegung der römischen Kaiserkrone . . .	198

Dritter Teil. Monarchie und Verfassungsstaat

1. Kapitel. Das deutsche Staatensystem zwischen Spätabsolutismus und Frühkonstitutionalismus (1806–1848)

§ 28.	Staats- und Gesellschaftsreformen	207
§ 29.	Die ersten Verfassungsurkunden: Politische Ziele, Theorie und Praxis . . .	217
§ 30.	Der Deutsche Bund	226

2. Kapitel. Auf dem Wege zum Nationalstaat (1848–1871)

§ 31.	Die Verfassungspolitik der Revolutionszeit und die Reichsverfassung von 1849	233
§ 32.	Preußens Siege: Die deutsche Einigungspolitik und der Verfassungskonflikt	244
§ 33.	Gesellschaftsnahe Verfassungsebenen	253

3. Kapitel. Das deutsche Kaiserreich (1871–1918)

§ 34.	Reichsgründung und Reichsverfassung	261
§ 35.	Das „System Bismarck“	270
§ 36.	Vom „persönlichen Regiment“ des Kaisers zur „Parlamentarisierung“ . . .	278

Vierter Teil. Zwischen Demokratie und Diktatur

1. Kapitel. Die Weimarer Republik (1918–1933)

- § 37. Die Errichtung der Republik und die Weimarer Reichsverfassung 287
 § 38. Verteidigung und Niedergang der Demokratie 298

2. Kapitel. Der nationalsozialistische Führerstaat (1933–1945)

- § 39. Die Zerstörung der Weimarer Reichsverfassung 311
 § 40. Führerprinzip und „Volksgemeinschaft“ 318

3. Kapitel. Die Teilung Deutschlands und die Entstehung der Nachfolgestaaten (1945–1949)

- § 41. Besatzungsregime und staatliche Reorganisation 327
 § 42. Die Entstehung des Grundgesetzes und des Verfassungssystems der DDR . 345

4. Kapitel. Die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik (1949–1990)

- § 43. Das Ende der Besatzungshoheit und die Westintegration der Bundesrepublik 354
 § 44. Verfassungsgeschichte unter dem Grundgesetz 367
 § 45. Die Deutsche Demokratische Republik 392
 § 46. Die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten und die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands 411